

Einführung in die Statistik

Analyse und Modellierung von Daten

Von
Univ.-Prof. Dr. Rainer Schlittgen

9., durchgesehene Auflage

R. Oldenbourg Verlag München Wien

Inhaltsverzeichnis

1	Statistische Daten	I
1.1	Erhebungen Problemstellung Begriffsbildungen	1
1.2	Statistische Variablen. Begriffsbildungen.	4
	Klassifikationen Transformationen	5
1.3	Die Datenmatrix	9
1.4	Aufgaben.	11
2	Darstellung univariater Datensätze	13
2.1	Häufigkeitsverteilungen diskreter Variablen.	13
	Problemstellung	13
	Häufigkeiten	
	Graphische Darstellungen	
2.2	Häufigkeitsverteilungen stetiger Variablen.	17
	Problemstellung	17
	Geordneter Datensatz.	18
	Stemleaf-Diagramm	
	Häufigkeitstabelle	
	Das Histogramm.	
2.3	Die empirische Verteilungsfunktion.	26
	Einführendes Beispiel	
	Empirische Verteilungsfunktion. Klassierte Daten.	
2.4		
2.4	Quantile	
	Problemstellung. Bestimmung der Quantile.	21
	Spezielle Quantile.	
	Quantildiagramme.	34
	5-Zahlen-Zusammenfassung.	
	Box-Plots.	
2.5	Aufgaben	
3	Darstellung multivariater Datensätze	44
3.1	Diskrete Variablen	
J.1	Einführendes Beispiel	
	Bivariate Kontingenztabellen	
	Bedingte relative Häufigkeiten.	
	Mehrdimensionale Kontingenztabellen.	47

VIII	Inhaltsverzeichnis
	minute , or continue

3.2	Stetige Variablen. Streudiagramm. Konvexe Hüllen. Histogramm.	48 49 50
3.3	Mehrdimensionale Daten	
4	Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung	
4 .1		
4.1	Zufallsexperimente und Ereignisse. Zufallsexperimente. Ereignisse.	. 57
4.2	Wahrscheinlichkeiten.	
	Chancen von Ereignissen.	
	Häufigkeiten von Ereignissen.	. 65
	Statistische Wahrscheinlichkeiten	
	Axiome von Kolmogorov.	
	Das Gleichmöglichkeitsmodell	
4.3	Zufallsauswahlen aus endlichen Grundgesamtheiten	
4.3	Bedingte Wahrscheinlichkeit und Unabhängigkeit. Bedingte Wahrscheinlichkeit	77
	Unabhängigkeit.	
4.4	Aufgaben	
5	Zufallsvariablen	
5.1	Zufallsvariablen	
J.1	Definition	
	Verteilungsfunktion	
5.2	Diskrete Zufallsvariablen	
	Wahrscheinlichkeitsfunktion	91
	Bestimmung eines Verteilungsmodells.	
	Verteilungsfunktion	
5.3	Stetige Zufallsvariablen.	
	DichtefunktionVerteilungsfunktion.	
	Bestimmung eines Verteilungsmodells.	100
5.4	Theoretische Quantile.	
5.1	Definition.	
	Quantildiagramme	
5.5	Mehrdimensionale Zufallsvariablen	
	Grundlagen	
	Unabhängigkeit	.111
5.6	Aufgaben	.112
6	Lageparameter	.116
6.1	Empirische Lageparameter	116
	Problemstellung	
	Erfassung des Niveaus.	
	Der Mediän	.117

	Inhaltsverzeichnis IX	
	Das arithmetische Mittel118Berechnung des arithmetischen Mittels119Eigenschaften des arithmetischen Mittels121Weitere Lageparameter124)
6.2	Theoretische Lageparameter.127Der Erwartungswert.127Eigenschaften des Erwartungswertes.129Der Mediän.131Der Modus.132	7
6.3	Aufgaben	•
7	Streuungsparameter	ó
7.1	Empirische Streuungsparameter.136Problemstellung.136Durchschnittliche Abweichung und Standardabweichung.136Varianz.139Weitere Streuungsparameter.142	5 5
7.2	Die theoretische Varianz144Definition der Varianz144Eigenschaften146Die Tschebyschev-Ungleichung148	ļ 5
7.3	Aufgaben	
8	Schiefeparameter und Datentransformation	ļ
8.1	Schiefeparameter154Einführendes Beispiel154Schiefe theoretischer Verteilungen154Theoretische Parameter157Schiefe empirische Verteilungen158	- - -
8.2	Datentransformation162Problemstellung162Nichtlineare Transformation162Auswahl einer Transformation zur Symmetrisierung164Stabilisierung der Streuung168	2
8.3	Aufgaben	L
9	Parameter multivariater Verteilungen	2
9.1	Empirische Verteilungen. 172 Problemstellung. 172 Die Kovarianz. 173 Der Korrelationskoeffizient von Bravais-Pearson. 176 Der Rangkorrelationskoeffizient von Spearman. 179 Der Phi-Koeffizient. 181	2 2 3 5 9
9.2	Theoretische Verteilungen	
9.3	Aufgaben	,

10	Diskrete Verteilungsmodelle	. 188
10.1	Die Binomialverteilung.	189
	Einführendes Beispiel	189
	Herleitung der Verteilung.	
	Eigenschaften	. 193
	Anpassung an empirische Verteilungen	194
	Die hypergeometrische Verteilung	194
	Die Multinomialverteilung	196
10.2	Die Poisson-Verteilung.	197
	Problemstellung	
	Ableitung und Eigenschaften	
	Anpassung an empirische Verteilungen	. 200
10.3	Die geometrische Verteilung	
	Einführendes Beispiel	
	Ableitung und Eigenschaften	
10.4	Die negative Binomialverteilung.	
	Ableitung und Eigenschaften	
	Anpassung an empirische Verteilungen	
10.5	Zur Auswahl eines diskreten Verteilungsmodells.	
	Einführendes Beispiel	208
	Das Auswahldiagramm	
10.6	Aufgaben	212
11	Stetige Verteilungsmodelle	215
11.1	Stetige Gleichverteilung	215
11.2	Die Pareto-Verteilung.	
11.2	Definition.	
	Anpassung an empirische Verteilungen	
11.3	Die Exponentialverteilung.	
11.5	Ableitung und Eigenschaften.	
	Anpassung an empirische Verteilungen	
11.4	Die Gamma-Verteilung.	
11.7	Ableitung und Eigenschaften.	
11.5	Aufgaben	
11.5	Aurgabeit	221
12	Die Normalverteilung	229
12.1	Grundlagen	
	Problemstellung	
	Eigenschaften.	
	Anpassung an empirische Verteilungen	235
12.2		
12.2	Approximation von Verteilungen	
	Der zentrale Grenzwertsatz.	
	Approximation der Binomialverteilung	
	Approximation der Poisson-Verteilung	

Inhaltsverzeichnis	XI
Die logarithmische Normalverteilung. Problemstellung Definition und Eigenschaften Anpassung an empirische Verteilungen	244 245
Die bivariate Normalverteilung. Problemstellung. Ableitung und Eigenschaften. Anpassung an empirische Verteilungen.	248 249
Aufgaben	
Stichprobenfunktionen	
Einführendes Beispiel	258 259
Spezielle Stichprobenfunktionen Das arithmetische Mittel Die relative Häufigkeit Die empirische Verteilungsfunktion Monte-Carlo-Simulation	261 263 265 266
Aufgaben	.267
Schätzen von Parametern.	.269
Schätzfunktionen und ihre Eigenschaften. Problemstellung. Schätzfunktionen. Mittlerer quadratischer Fehler. Erwartungstreue. Konsistenz.	269 271 271 275
Anwendungsorientierte Aspekte. Problemstellung. Robustheit. Sensivitätskurve und Bruchpunkt. Datenvalidierung mit der Sensitivitätskurve. Standardfehler.	278 279 280 282 285
Schätzmethoden. Problemstellung. Momentenmethode. Maximum-Likelihood-Methode. Bestimmung des Maximus von L(ö). Mehrere Parameter.	288 288 289 293
Übersicht	
-	
Problemstellung	299 300
	Die logarithmische Normalverteilung. Problemstellung Definition und Eigenschaften Anpassung an empirische Verteilungen Die bivariate Normalverteilung. Problemstellung Ableitung und Eigenschaften Anpassung an empirische Verteilungen Aufgaben. Stichprobenfunktionen. Grundlagen Einführendes Beispiel Definition Spezielle Stichprobenfunktionen. Das arithmetische Mittel Die relative Häufigkeit Die empirische Verteilungsfunktion Monte-Carlo-Simulation. Aufgaben. Schätzen von Parametern Schätzfunktionen und ihre Eigenschaften Problemstellung Schätzfunktionen Mittlerer quadratischer Fehler. Erwartungstreue. Konsistenz Anwendungsorientierte Aspekte. Problemstellung Robustheit Sensivitätiskurve und Bruchpunkt. Datenvalidierung mit der Sensitivitätskurve Standardfehler. Schätzmethoden. Problemstellung Momentenmethode Maximum-Likelihood-Methode. Bestimmung des Maximus von L(ö) Mehrere Parameter. Übersicht Aufgaben Konfidenzintervalle für den Mediän. Problemstellung

Inhaltsverzeichnis

15.2	Allgemeine Definition eines Konfidenzintervalles	304
15.3	Konfidenzintervalle für den Erwartungswert	305
	Normalverteilung mit bekanntem a^2	.305
	Normalverteilung mit unbekanntem a^2	.306
	Approximative Konfidenzintervalle für p	.309
15.4	Konfidenzintervalle für Streuungsparameter	.311
	Konfidenzintervall für a^2 bei Normalverteilung	.311
	Konfidenzintervalle für zwei Quartile	313
15.5	Konfidenzintervalle für Wahrscheinlichkeiten und Anteile	
	Problemstellung	
	Approximatives Konfidenzintervall für eine Wahrscheinlichkeit	.316
	Approximatives Konfidenzintervall für einen Anteil	
	Länge der Konfidenzintervalle für p.	.318
15.6	Aufgaben	.320
16	Testen von Hypothesen	323
16.1	Reine Signifikanztests.	.323
	Problemstellung	323
	Tests auf der Basis von Konfidenzintervallen	323
	Tests auf der Basis von Prüfgrößen	
	Das empirische Signifikanzniveau	.327
16.2	Die Elemente der klassischen Testtheorie.	329
	Problemstellung	
	Formen und Hypothesen.	329
	Fehlerarten	
	Gütefunktion	.332
16.3	Aufgaben	.335
17	Spezielle Parametertests	337
17.1	Einstichprobentests	
17.1	Tests auf fi bei Normalverteilung.	337
	Approximative Tests auf /J.	
	Test auf <i>fi</i> bei symmetrischen Verteilungen	
	Test auf <i>fi</i> bei beliebigen Verteilungen.	
	Tests auf a^2 bei Normalverteilung	.344
	Test auf eine Wahrscheinlichkeit p	.345
17.2	Parametervergleich bei unabhängigen Stichproben	.345
	Testen von Lageunterschieden	.345
	Vergleich von i_x und β_y bei Normal Verteilung: a_x und $a \setminus bekannt$.	
	Vergleich von i_x und n_y : Stichproben groß.	
	Vergleich von fi_x und n_Y bei Normal Verteilung: a_x und $< r_Y$ unbekannt,	
	Stichproben klein	
	Vergleich von fi_x und fi_Y	
	Vergleich zweier Streuungen	
	Vergleich zweier Wahrscheinlichkeiten.	
17.3	Übersichten über die Parametertests.	
	Übersicht Einstichprobentests	354

	Inhaltsverzeichnis	XIII
	Übersicht Zweistichprobentests	355
17.4	Aufgaben	
18	Varianzanalyse	.360
18.1	Einfache Varianzanalyse	360
	Einführendes Beispiel	
	Das Modell	361
	Multiple Vergleiche bei Normalverteilung.	366
	Ungleiche Steuerungen	368
	Nicht-normalverteilte Variablen	
18.2	Zweifache Varianzanalyse.	
	Einführendes Beispiel	
	Test bei Normalverteilung.	
	Eine Beobachtung pro Zelle	378
	Ungleiche Varianzen Nicht-normalverteilte Störungen	379
18.3	Aufgaben.	
10.5	Aufgaben	504
19	Überprüfung der Anpassungsgüte von Verteilungen	
	und der Unabhängigkeit	
19.1	Anpassungstests. Problemstellung.	
	Der Chi-Quadrat-Anpassungstest für vollständig spezifizierte	.500
	Verteilungen	387
	Der Chi-Quadrat-Anpassungstest für Verteilungen mit unbekannten	200
	Parametern Das Chigramm	
	Der Kolmogorov-Smirnov-Test	
	Anpassungstest vom Korrelationstyp	
19.2	Unabhängigkeitstests	
	Problemstellung. Der Chi-Quadrat-Test.	
	Tests auf Korrelation	
19.3	Aufgaben	
20	Regressionsanalyse	414
20.1	Die empirische Regressionsgerade	415
	Problemstellung	415
	Kriterien für die Anpassung einer Geraden	
	Bestimmung der Regressionsgeraden. Das Bestimmtheitsmaß.	
20.2	Das lineare Regressionsmodell	
	Einführendes Beispiel. Entwicklung des Modells	422 423

Inhaltsverzeichnis

20.3	Schätzen und Testen im linearen Regressionsmodell.	
	Problemstellung	425
	Die Kleinst-Quadrate-Schätzfunktion.	
	Eigenschaften des KQ-Schätzers	
	Konfidenzintervalle	
	Tests	
20.4	Residuenanalyse	
	Systematische Änderung des Mittels	
	Inhomogenität der Varianz	
	Ausreißer	
	Verletzung der Normalverteilungsannahme	443
20.5	Linearisierung eines Zusammenhanges	446
	Problemstellung	
	Transformationen.	
	Auswahl der Transformationen	447
20.6	Aufgaben.	. 449
Anha	ng Tabellen	455
	A: Binomialverteilung	
	B: Poissonverteilung.	
	C: Normalverteilung.	
	D: t-Verteilung	
	E: Chi-Quadrat-Verteilung	
	F: Kritische Werte des F-Tests für <i>a.</i> = 0.05.	470
	G: Kritische Werte der Korrelationstests.	
	H: Quantile der Wilcoxon-Vorzeichen-Rangteststatistik.	
	I: Quantile der Wilcoxon-Rangsummenstatistik	
	- Zaminie asi ilitorion rangoministicamenta	., 0
Anha	ing: Lösungen der Aufgaben	. 480
Index	.	515